

## Flugkurs S- 129 Mollis

---

**Datum: 01.08. - 14.08.2021**

Am Sonntagabend hiessen uns unsere Fluglehrer Herr R. Bütler und Herr C. Hegner am Bahnhof Netstal herzlich willkommen. Nach einem kurzen Einleben in der Unterkunft Molkibett in Netstal fuhren wir zum Flugplatz, um die erste Prüfung abzulegen. Unser erster Eindruck war ein familiärer und seriöser, was sich bewahrheitete und uns das Lernen bestens ermöglichte. Herr Bütler beeindruckte uns gleich von Anfang an mit seiner gewaltigen Flugerfahrung und vielen spannenden Anekdoten, während Herr Hegner uns durch seine Tätigkeit als Direktor des BAZL die Hintergrundfakten und politischen Vorläufe der Zivilluftfahrt vermitteln konnte.

Die ersten Tage waren stressig - es wurde viel gemeinsam gelernt und vorbereitet, jedoch in ständiger Begleitung von exzellenter Verpflegung und Beherbergung, was uns die langen Abende verschönerte und unseren Gruppenzusammenhalt stärkte. Besonders der erste Flug war eine unglaubliche Erfahrung, denn wer hat zuvor schon einmal ein Flugzeug selber durch einen so atemberaubenden Luftraum gesteuert? Wir waren fasziniert von der Bergwelt der Glarner Alpen und genossen zunächst vor allem den Ausblick aus unserem Breezer B600 Elegance, bevor wir dann ab Dienstag selber unsere ersten Übungen flogen.

Der Mittwochmorgen begann regnerisch, jedoch erhellte der Besuch des P&S FI C. Fankhauser unsere Stimmung. Nach einem informativen Vortrag des langjährigen Militär- und Zivildiplomaten und den darauffolgenden Standortgesprächen bereiteten wir wie gewohnt unseren nächsten Flug vor. Der spektakuläre Auftritt des für uns eingeflogenen Super Pumas war eines der Highlights der ersten Woche.

Zwischen den Theoriestunden und Übungsflügen verbrachten wir unsere Pausen Gamsch spielend und Kägi Fret essend. So wuchs unsere kleine Gruppe zusammen und unsere gemeinsamen Mittagspausen und Abendessen wurden immer amüsanter. Dennoch bedeutete das abendliche Vorbereiten der Flüge viel Arbeit und wir waren stets froh über unser gemütliches Bett und die komfortable Unterkunft.

Auch die restlichen Tage der ersten Kurswoche waren alles andere als monoton, denn Herr Hegner ermöglichte uns eine Besichtigung seines selbst gebauten Flugzeuges und konnte unsere zahlreichen Fragen detailliert beantworten. Am Freitag erlernten wir das korrekte Ausleiten eines Stalls, beeindruckende Steep Turns zu fliegen und wir kamen in den Genuss des Leichtigkeitsgefühls beim Ausführen der Evolutionen. Nach diesem abwechslungsreichen Flug ging es ab in ein erholsames Wochenende.

In der zweiten Woche begrüßte uns der Sommer zurück, das Wetter wurde sonniger und die Laune war dank neu gebastelten Namensschildern bestens. Nach den Flügen mit unterschiedlichsten Elementen der vergangenen Woche wurde nun vor allem auf die Platzrunden Wert gelegt. Anfangs kam uns diese Abfolge von Procedures, Checks und Funksprüchen wie eine grosse Hürde vor, doch mit der Zeit und mit viel Übung meisterten wir auch dies. So fühlten wir uns gut auf den Navigationsflug vom Mittwoch vorbereitet.

Mit warmen Temperaturen und grosser Erwartung war der Flug nach Alpnach ein richtiger Genuss! Der Fluglehrer zeigte uns die aus Bodensicht wohlbekannte Gegend erstmals aus der Luft und wir genossen das Panorama in vollen Zügen. Von diesen Erlebnissen vorbereitet starteten wir am Donnerstagmorgen unsere Testflüge mit Herrn Fankhauser. Besonders eindrücklich fanden wir, dass wir nun selbstständig und kontrolliert ein Flugzeug steuern konnten.

Von den Sonnentagen, Frau Schnyders Gastfreundschaft und unserem Gruppenzusammenhalt verwöhnt, fiel uns der Abschied am Kursende nicht leicht. Ob mit Empfehlung oder ohne - wir haben es als eine grosse Bereicherung und Freude empfunden, dass wir gemeinsam diesen Kurs absolvieren durften, und werden diese grossartige Zeit nie vergessen.

